

## Aufsätze

- Bilke, Nadine: Journalismus und Frieden – Aufgaben der Konfliktberichterstattung. In: bildungsforschung, 1 / 2006 (3).  
Internet-Dokument: <http://www.bildungsforschung.org/Archiv/2006-01/journalismus/>.  
Der Aufsatz leitet die Notwendigkeit einer Friedensorientierung im Journalismus aus Medienwirkungen und normativ-rechtlichen Vorgaben ab. Er untersucht auch Möglichkeiten für die Umsetzung.
- Bilke, Nadine: Krieger für den Frieden. Strategien konstruktiver Konfliktberichterstattung am Beispiel interethnischer Konflikte in Ghana. In: Zeitschrift für Kommunikationsökologie, 1 / 2004. Zitiert aus:  
[http://www.friedensjournalismus.de/fj\\_ghana.htm](http://www.friedensjournalismus.de/fj_ghana.htm).  
Der Aufsatz wendet das Konzept des Friedensjournalismus auf einen konkreten Fall an: interethnische Konflikte im Norden Ghanas.
- Bläsi, Burkhard / Jaeger, Susanne / Kempf, Wilhelm / Möckel, Susanne: A catalog of escalation and deescalation oriented aspects of conflict coverage. Diskussionsbeiträge der Projektgruppe Friedensforschung Konstanz. Nr. 53, 2004. Zitiert aus: [http://www.regener-online.de/books/diskuss\\_pdf/53/blaesi\\_et\\_al.pdf](http://www.regener-online.de/books/diskuss_pdf/53/blaesi_et_al.pdf).  
Der Katalog ist ursprünglich als Codier-Hilfe für empirische Studien entwickelt worden. Deshalb ist er nicht auf den ersten Blick zu erschließen; er lohnt aber die Mühe wegen der zahlreichen Textbeispiele.
- Galtung, Johan: Aufforderung zu einer anderen Art der Berichterstattung. Vortrag auf einer Veranstaltung der Fördergemeinschaft zur Gründung einer Friedensuniversität Berlin, August 1997. Zitiert aus: [http://www.transcend-germany.de/fj\\_galtung.htm](http://www.transcend-germany.de/fj_galtung.htm).  
Der kurze Vortrag entwirft die Grundzüge des Konzeptes von Friedensjournalismus.
- Galtung, Johan: Friedensjournalismus: Was, warum, wer, wie, wann, wo? In: Kempf, Wilhelm / Schmidt-Regener, Irena: Krieg, Nationalismus, Rassismus und die Medien. Münster 1998, S. 3-20.  
Der Aufsatz stellt das Konzept Friedensjournalismus in einer umfassenderen Form vor.
- Geelen, Michiel van: The Role of the Media in Conflict Prevention, Conflict Management and Peacebuilding. An Overview of Theory and Practice. Commissioned by the Ministry of Foreign Affairs of the Netherlands & The Netherlands Association of Journalists. Februar 2002. Internet-Dokument:  
<http://www.impacs.org/files/MediaPrograms/readermediaconflictprevention.pdf>  
Die Studie gibt einen Überblick über den Einsatz von Medien zur Konfliktbearbeitung in Krisen- und Kriegsgebieten. Mit Fallbeispielen nähert sie sich den Ansätzen von Friedensarbeit mit Medien an.
- Kempf, Wilhelm: Konfliktberichterstattung zwischen Eskalation und Deeskalation. In: Wissenschaft & Frieden, Nr. 2 / 1996, S. 51-54. (Texte von Kempf auch unter: <http://www.uni-konstanz.de/FuF/wiwi/kempf/index.html>)  
Der Sozialpsychologe Kempf leitet seinen Anspruch an Journalismus aus den Mechanismen der Propaganda ab. Eine konstruktive Berichterstattung müsse der Enthumanisierung des Feindes etwas entgegenzusetzen.
- Leidel, Stefan: Schreiben für den Frieden. (Gespräch mit Johan Galtung.) DW-World, 07.06.2003: [http://www.dw-world.de/german/0,3367,1606\\_A\\_822410,00.html](http://www.dw-world.de/german/0,3367,1606_A_822410,00.html).  
Der Artikel gibt anhand eines Gesprächs mit Galtung einen kurzen Überblick über Friedensjournalismus.
- Manoff, Rob: Role Plays – Potential media roles in conflict prevention and management. In: Track Two, Dezember 1998, S. 11–16.  
Angesichts von Genoziden und der Brutalität moderne Kriegsführung fordert Manoff ein neues Rollenmodell für Journalismus, das ihn in die Verantwortung für die Konfliktvermittlung und die Friedensarbeit nimmt.

## Bücher

- Bilke, Nadine: Friedensjournalismus. Wie Medien deeskalierend berichten können. Münster 2002.  
Die Untersuchung stellt im ersten Teil grundlegende Erkenntnisse der Friedenswissenschaft vor, im zweiten beschäftigt sie sich mit der problematischen Beziehung von Medien und Gewalt, um dann ein Konzept für einen Friedensjournalismus zu entwerfen. Dieses wird in der Fallstudie des Talking Drum Radio in Liberia in einer möglichen Ausprägung vorgestellt.
- Bilke, Nadine: Qualität in der Krisen- und Kriegsberichterstattung. Ein Modell für einen konflikt sensitiven Journalismus. Wiesbaden 2008.  
Die Dissertation führt journalismustheoretische Qualitätskonzepte und friedensjournalistische Entwürfe zusammen. Friedensjournalistische Entwürfe profitieren in Bezug auf ihre Journalismus-, Wahrheits- und Wirkungskonzepte. Journalismustheoretische Konzepte gewinnen an Konfliktkompetenz. Beide Stränge werden zu einem Qualitätsmodell vereint.
- Howard, Ross / Rolt, Francis / Van de Veen, Hans / Verhoeven, Juliette: The Power of the Media. A Handbook for Peacebuilders. European Centre for Conflict Prevention. Utrecht 2003.  
Das Buch entwickelt zunächst einen theoretischen Rahmen für Medieninterventionen in Krisengebieten. Zahlreiche Fallbeispiele werden dann in diese Matrix einsortiert und Schlussfolgerungen aus ihren Erfahrungen gezogen.
- Kempf, Wilhelm: Constructive Conflict Coverage. A social-psychological approach. Berlin 2003.  
Kempf entwickelt ein Forschungsprogramm für konstruktive Konfliktberichterstattung aus sozialpsychologischer Perspektive. Theoretisch integriert er die Medienwirkungsforschung; außerdem entwirft er ein Trainingsprogramm für die Praxis.
- Lynch, Jake: Reporting the World. The Conflict and Peace Forums 2002. Zitiert aus:  
<http://www.transcend.org/journ.htm>. (Hier finden sich auch weitere Texte von Lynch.)  
Der Essay geht zurück auf Konferenzen mit Kriegsberichterstattern über verschiedene Krisengebiete. So fließen Erkenntnisse aus der Praxis in Lynchs Forderung nach „ethical reporting in conflicts“ ein.
- Lynch, Jake / McGoldrick, Annabel: Peace Journalism. Stroud 2005.  
Ein Handbuch von Journalisten für Journalisten mit praktischen Beispielen und Übungsaufgaben
- Spencer, Graham: The Media and Peace. From Vietnam to the ‘War on Terror’. Basingstoke u.a. 2005.  
Anhand von Fallbeispielen entwickelt Spencer zunächst eine Kritik der vorherrschenden Kriegsberichterstattung, der er dann das Konzept eines Friedensjournalismus (nach Galtung, Manoff, Lynch) gegenüberstellt.

## Links

- [www.friedensjournalismus.de](http://www.friedensjournalismus.de): Weitere Links zum Thema Journalismus / Konfliktforschung
- [www.pecojon.de](http://www.pecojon.de) / [www.pecojon.org](http://www.pecojon.org): Journalistisches Netzwerk für konflikt sensitive Berichterstattung
- [www.reportingtheworld.org.uk](http://www.reportingtheworld.org.uk): Britischer Think Tank für ethische Konfliktberichterstattung
- [www.peacecounts.org](http://www.peacecounts.org): Das friedensjournalistische Projekt stellt in Text- und Fotoreportagen Friedensmacher vor.
- [www.sfcg.org](http://www.sfcg.org), [www.hirondelle.org](http://www.hirondelle.org): Beispiele für Medieninterventionen in Krisengebieten